

Einheit im geistlichen Gesang

Zwei Neuerscheinungen bieten einen Einblick in den ökumenisch geteilten Schatz geistlicher Lieder



Die Gesangbücher der deutschsprachigen Landes- und Freikirchen teilen einen wachsenden Fundus von Liedern. Zugänge zu diesem Repertoire vermitteln zwei handliche Sammlungen mit Kurzkommentaren zu 80 Kirchenliedern.

Hans-Jürg Stefan – Das wachsende Repertoire gemeinsamer Kirchenlieder wird seit 1969 durch die «Arbeitsgemeinschaft für ökumenisches Liedgut» kontinuierlich gepflegt und erweitert – ein erfreuliches Zeichen gegenseitigen Respekts und gemeinsamen Suchens nach dem, was Christen aller Konfessionen

Diese halten nach wie vor an der Sammlung der 230 in Text und Melodie übereinstimmenden Gesänge fest, welche sie im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts mit den reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz erarbeiteten.

Inspirierende Kommentare

Schon Johannes Calvin ging es 1542/43 darum, «dass alle erkennen und verstehen, was im Gotteshaus geschieht» («que tous cognoissent et entendent ce qui se dict et fait au temple»!

Den Gehalt geistlicher Lieder heute allgemein verständlich zu

«Dem Autor geht es darum, die Gestalt und den Gehalt von Text und Melodie darzustellen, um damit die bewusste, aktive Beteiligung der singenden Gemeinde zu stärken.»

verbindet. Diesen wichtigen Entdeckungsprozess dokumentiert auch das vor zwei Jahren erschienene «Gotteslob», das katholische Gesangbuch für die (Erz-)Bistümer Deutschlands, Österreichs und Bozen-Brixen (2013) – ohne die Bistümer der Schweiz.

vermitteln stellt eine anspruchsvolle, durchaus lohnende Aufgabe dar. Meinrad Walter ermutigt nun dazu mit zwei inhaltsreichen Bänden. Es geht ihm nicht darum, bereits vorliegende Liederkommentare zu konkurrieren (Liederkunde zum EG, Ökumenischer Liederkommentar der Schweiz). Vielmehr erhalten interessierte Gemeindeglieder und -mitarbeiter in Predigt, Unterricht und Kirchenmusik relevante Informationen zu neuen

und bekannten geistlichen Liedern. Der Autor rekonstruiert die Zeitumstände der Entstehung von Text und Melodie, ergänzt diese mit Biographischem zu den Melodie- und Textautoren, mit Bezügen zu biblischen Quellen und mit Ausführungen zur Theologie-, Frömmigkeits- und Wirkungsgeschichte. Auch Beobachtungen zur Text- und Melodiegestalt und Aussagen von Liedautoren finden Platz. So kommen Angelus Silesius, Dietrich Bonhoeffer, Klaus Peter Hertzsch, Martin Luther, Joachim Neander, Edith Stein und Silja Walter zu Wort. Und auch poetische und liturgische Kontexte, unter anderem

darzustellen, um damit die bewusste, aktive Beteiligung der singenden Gemeinde zu stärken.

Geistreicher Kommentator

Der Autor der Sammlungen, Meinrad Walter, ist Theologe, Musikwissenschaftler, nebenberuflicher Kirchenmusiker und stellvertretender Leiter des Amtes für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg i.B. Dem ausgewiesenen Bach-Forscher verdanken wir zahlreiche Beiträge zu zentralen kirchenmusikalischen Themen in Form aufschlussreicher Aufsätze, Vorträge, Radio-sendungen, Buch- und Pressebeiträge. Neben seinen gewichtigen

«Interessierte Gemeindeglieder und -mitarbeiter in Predigt, Unterricht und Kirchenmusik erhalten relevante Informationen zu neuen und bekannten geistlichen Liedern.»

von Augustin, Wolf Biermann, Albrecht Goes, Huub Oosterhuis, Karl Rahner und Franz Rosen, hat der kundige Autor zusammengestellt.

Beiden Werken sind Quellenverzeichnisse, Literaturhinweise zum Weiterlesen, Register zu Personen, Sachen, Orten und Bibelstellen beigegeben.

Das Lied als Gesamtkunstwerk

Alle in den beiden Handbüchern besprochenen Gesänge sind mit vollem Text und mit Notensatz abgebildet. Der Autor erschliesst so die bis auf wenige Beispiele ins neue «Gotteslob» aufgenommenen Lieder nicht nur «theologisch und historisch», sondern auch «geistlich und musikalisch»: Ob Bibel- und Erzähl- und Verkündigung, persönliches Bekenntnis, kirchliche Lehre, Anbetung, Bitten, Fürbitten, Klage oder Lobpreis – in jedem Fall geht es dem Autor darum, die Gestalt und den Gehalt der kleinen Gesamtkunstwerke im Zusammenhang von Text und Melodie

Werkeinführungen (2006: Weihnachtsoratorium; 2011: Johannesspassion; 2014: Musikalisch-lutherische Bibelauslegung im Kirchenjahr «Erschallet ihr Lieder, erklinget ihr Saiten») erweist er sich nun mit den vorliegenden anregenden Liedauslegungen als ein Meister kostbarer Miniaturen. Diese dienen sowohl der persönlichen Betrachtung von Kirchengesängen aus evangelischer und katholischer Tradition als auch der Entdeckung und kritischen Erprobung neuer Texte und Melodien.

Meinrad Walter:
Sing, bet und geh auf Gottes Wegen...
40 neue und bekannte geistliche Lieder erschlossen. Verlag Herder, Freiburg im Breisgau 2013. 208 Seiten, Fr. 25.90.

Meinrad Walter:
Ich lobe meinen Gott...
40 Gotteslob-Lieder vorgestellt und erschlossen. Verlag Herder, Freiburg im Breisgau 2015. 208 Seiten, Fr. 25.90.